

Medienmitteilung Programm Februar 2024

Basel, 25.1.24



Liebe Medienschaffende

Sanfte Stimmen, extravagante Klänge, freundliche Übernahmen und eine Prise Unendlichkeit bestimmen den Februar.

Das Projekt «Arian | nairA – Looking for Caterina» von und mit dem Vokalensemble [Voces Suaves](#) begibt sich auf die Spurensuche von Monteverdis berühmter Muse Caterina Martinelli, für die er einst das berühmte «Lamento d'Arianna» schrieb. Einen zeitgenössischen Blick auf dieses Ausnahmetalent der Renaissance wirft dabei der Komponist Lukas Huber.

«[Acciaccatura](#)» bedeutet soviel wie: einen Ton auf eine bestimmte Weise anschlagen. Aber es steht auch für ein junges Barock-Ensemble aus Spanien mit dem Programm «Dream». Gemeinsam mit dem Publikum durchläuft der Abend in einer raffinierten Choreographie die verschiedenen Phasen des Schlafs. Mit Werken von Heinrich Ignaz Biber bis John Cage und Steve Reich webt das Ensemble musikalisch und performativ einen Brückenschlag zwischen den Zeiten.

Eine weitere Ausgabe von «Friendly Takeover» präsentiert im Februar der Komponist (und zukünftige künstlerische Leiter des Gare du Nord) [Andreas Eduardo Frank](#). Ein Konzert im Rahmen des [Interfinité Festivals](#) rundet den Monat ab.

Pressebilder stehen zum Download auf unserer [Website](#) bereit.

Wir freuen uns, wenn Sie über unser Programm berichten und reservieren gerne Pressekarten oder vermitteln Interviews mit mitwirkenden Künstler:innen.

Mit herzlichen Grüßen, Alexa Tepen



© Markus Räber

Do & Fr 1. & 2.2., 20:00 / Sa & So 3. & 4.2., 17:00

[Arian | nairA – Looking for Caterina](#)

Voces Suaves

«Arian | nairA – Looking for Caterina» ist eine zeitgenössische musik-theatrale Bearbeitung der Lebensgeschichte der Caterina Martinelli, Sängerin und Muse Claudio Monteverdis. Mit einer Auftragskomposition von Lukas Huber und Madrigalen des 17. Jahrhunderts.

Mit

Lia Andres, Christina Boner (Sopran); Jan Thomer (Alt); Dan Dunkelblum, Andrés Montilla Acurero (Tenor); Tobias Wicky (Bariton); Joachim Höchbauer (Bass); Giovanna Baviera (Viola da Gamba); Ori Harmelin (Theorbe); Vera Schnider (Harfe); Lukas Huber (Komposition); Deda Cristina Colonna (Regie); Tumasch Clalüna (Dramaturgie); Michael Kleine und Lisa Fütterer (Bühne); Michael Kleine (Kostüme); Mario Henkel (Licht/Technik)

Programm

Werke von Lukas Huber, Claudio Monteverdi, Marco da Gagliano, Ori Harmelin, Giovanna Baviera

Vorverkauf

www.kulturticket.ch



© zVg

Di 6.2., 20:00

[Friendly Takeover 1 – Andreas Eduardo Frank](#)

«melting slowly – but surely»

Gletscher ziehen sich zurück, Meeresspiegel steigen, die Gefühle zerfliessen. Ein Abend über sich verändernde – sinnliche und physische – Aggregatzustände. Inspiriert von einer Umwelt, die sich durch uns Menschen im stetigen Wandel befindet, entsteht ein kollektives audiovisuelles Erlebnis, das zugleich traurig und aufmerksam einer nahenden Apokalypse entgegenhorcht.

Mit

Andreas Eduardo Frank, Aya Metwalli, Sylwia Zytynska, Tatiana Timonina, Jan Hoefl

Programm

Kollektive Komposition



© zVg

Mi 7.2., 20:00

[Dream](#)

Acciaccatura

Das Trio Acciaccatura mischt in «Dream» in extravagantem Stil minimalistische Musik des 20. Jahrhunderts mit Barockmusik. Das interdisziplinäre Programm orientiert sich an den zirkadianen Phasen des Schlafs. Die Musiker:innen spielen dabei auswendig, was ihnen ermöglicht sich frei im Raum zu bewegen.

Mit

Berta Ares (Barockvioline), Nacho Laguna (Theorbe), Giulio Tanasini (Viola da Gamba)

Programm

Werke von Max Richter, Heinrich Schmelzer, John Cage, Pandolfi Mealli, Johann P. Westhoff, Steve Reich, Riccardo Rognoni & H. I. F. Biber



© zVg

Do 29.2., 20:00

[Interfinité: AUF/TAKT](#)

Cuarteto Casals

Das Cuarteto Casals zählt zu den bekanntesten Kammermusik-Ensembles der Gegenwart. Mit ihrem grossen Repertoire spielen sie auf der ganzen Welt und begeistern mit ihren spannenden Interpretationen und der historisch informierten Spielweise. Im intimen Rahmen des Gare du Nord sind sie mit mitreissenden Werken von Dmitri Schostakowitsch zu erleben.

Mit

Cuarteto Casals: Abel Tomàs (Violine), Vera Martínez (Violine), Jonathan Brown (Viola), Arnau Tomàs (Violoncello)

Programm

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975): Streichquartette

Vorverkauf

www.interfinité.ch
